

Die neun Stufen der Konflikteskalation

1. Stufe: Verhärtung	Die Standpunkte verhärten sich und prallen aufeinander. Das Bewusstsein bevorstehender Spannungen führt zu Verkrampfungen. Noch keine starren Parteien oder Lager.	Win-win-Prinzip ist möglich.
2. Stufe: Debatte	Es findet eine Polarisation im Denken, Fühlen und Wollen statt. Es entsteht ein Schwarz-Weiß-Denken und eine Sichtweise von Überlegenheit und Unterlegenheit.	
3. Stufe: Aktionen	Die Überzeugung, dass „Reden nichts mehr hilft“, gewinnt an Bedeutung und man verfolgt eine Strategie der vollendeten Tatsachen. Die Empathie mit dem „anderen“ geht verloren, die Gefahr von Fehlinterpretationen wächst.	
4. Stufe: Images / Koalitionen	Die „Gerüchte-Küche“ kocht, Stereotypen und Klischees werden aufgebaut. Die Parteien manövrieren sich gegenseitig in negative Rollen und bekämpfen sich. Es findet eine Werbung um Anhänger statt.	Win-lose-Prinzip: Die Unterwerfung des Gegners wird angestrebt.
5. Stufe: Gesichtsverlust	Es kommt zu öffentlichen und direkten Angriffen, die auf den Gesichtsverlust des Gegners abzielen.	
6. Stufe: Drohstrategien	Drohungen und Gegendrohungen nehmen zu. Durch das Aufstellen von Ultimaten wird die Konflikteskalation beschleunigt.	
7. Stufe: Begrenzte Vernichtungsschläge	Der Gegner wird nicht mehr als Mensch gesehen. Begrenzte Vernichtungsschläge werden als „passende“ Antwort durchgeführt. Umkehrung der Werte: ein relativ kleiner eigener Schaden wird bereits als Gewinn bewertet.	Lose-lose-Prinzip: Schädigung der Gegenseite auch auf eigene Kosten
8. Stufe: Zersplitterung	Die Zerstörung und Auflösung des feindlichen Systems wird als Ziel intensiv verfolgt.	
9. Stufe: Gemeinsam in den Abgrund	Es kommt zur totalen Konfrontation ohne einen Weg zurück. Die Vernichtung des Gegners zum Preis der Selbstvernichtung wird in Kauf genommen.	

Vgl.: Friedrich Glasl (2020), *Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte und Berater.*